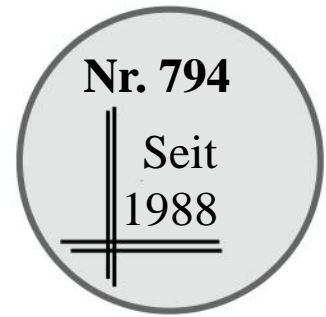




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Der Tag der Rückreise in die Heimat

„...wenn ihr das Ziel eures Glaubens erlangt, nämlich der Seelen Seligkeit.“ 1.Petr 1,9

Freunde von mir haben eine lange, herrliche Zeit auf Teneriffa verbringen dürfen. War das schön! Wochenlang dieses herrliche, warme Wetter, die wundervolle Natur. Es war eine wirklich schöne Zeit. Doch jeder Urlaub geht einmal zuende. Irgendwann kommt der Tag der Rückreise in die Heimat. Ganz ähnlich ist es auch mit unserem Leben hier. So schön es auch gewesen sein mag, der Tag der Heimreise kommt. Bei manchen war es vielleicht auch nicht so schön, bei manchen schwierig und beschwerlich. Wie auch immer: Der Tag der Heimreise kommt! Denn dieses Leben ist ein Vorbereiten auf die Ewigkeit. Dieses Leben währt nur kurz im Vergleich zu dem Ewigen Leben, das sich diesem Leben anschließen wird. Was sind 70 oder 80 Jahre gegenüber der nie endenden Ewigkeit? Wir gehen im Tode durch eine Tür. Nach einer Ruhephase stehen wir dann alle - alle ohne Ausnahme - vor unserem Herrn und Gott Jesus Christus. Die Bibel sagt uns das zu. Für die Einen klingt es wie ein Versprechen, für die Anderen wie eine Drohung. In der Bibel steht: „**Und wie den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht:...**“ Hebräer

9,27 Wir sollten wissen, dass unser Leben ein Ziel hat, dass es endet. Dieses Leben ist eine Zeit der Gnade. Eine Zeit der Gelegenheit die Liebe Gottes, seine Güte und Barmherzigkeit zu entdecken. Das setzt voraus, dass wir anfangen, nach ihm zu fragen, dass wir ihn von ganzen Herzen suchen sollten. Es setzt voraus, dass wir das Geschenk, das uns Gott in seiner Liebe macht, auch wollen, annehmen und auspacken. Dieses Geschenk besteht in einem herrlichen Angebot: Gott will mit uns Gemeinschaft haben. Er will uns seine Liebe zeigen. Er will es in diesem Leben, aber dann weit darüber hinaus erst Recht auch in unserem nächsten Leben. Der tiefere Grund, warum Gott für uns nicht sichtbar ist, und darum nur im Vertrauen, nur im Glauben zugänglich wird, besteht darin, dass die Liebe Freiwilligkeit braucht. Würde Gott sichtbar sein in seiner ganzen Macht und Herrlichkeit, wäre diese Freiwilligkeit nicht mehr gegeben. Denn dann müssten wir uns beugen. So aber können wir das verborgene, vorsichtige, zärtliche leise Werben Gottes erleben, weil er ein verborgener Gott ist. Die Frage aber ist: Nimmst du diese Liebe an? Öffnest du dein Herz für diese Liebe? Jede Liebe braucht Verbindlichkeit. So wie jede Ehe das öffentliche dauerhafte Bekenntnis vor dem

Traualtar braucht. So braucht unsere Gemeinschaft mit Gott das öffentliche Bekenntnis in der Taufe. In der Taufe bezeuge ich meine dauerhafte Hinwendung zu Gott, meine Bekehrung. Wenn wir dann vor ihm stehen werden, am Tag nach unserer Rückreise in die Heimat, dann ist es eine Frage, ob wir zu ihm gehören, ob wir ihn angenommen haben als Herrn, Retter und Erlöser oder nicht. War Jesus in unserem Leben nicht unser Retter, dann wird er dort zum Richter. Ein Leben das sich Jesus hier verweigerte, wird in der Ewigkeit auch ewig getrennt von ihm bleiben. Kein Mensch kann sich den Himmel aufgrund eigener Leistung verdienen. Darum gab Jesus am Kreuz sein Leben für uns, um uns diesen Zugang zu verschaffen. Wer dies verachtet, entscheidet sich für ein Leben ohne ihn in alle Ewigkeit. Das wäre furchtbar. Es wäre die Hölle. Die Frage ist: Gehöre ich dazu? Komme ich in den Himmel, wenn ich jetzt sterbe? Wer Jesus angenommen hat, kommt ohne Wenn und Aber in den Himmel. Die Einladung Gottes ist noch immer für dich gültig. Nimm sie an, solange du kannst! „**Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.**“



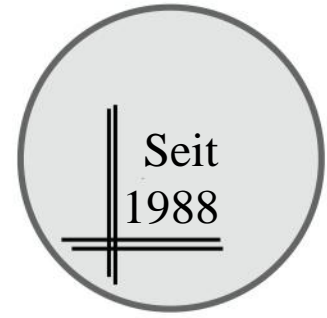
3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

